



Außenwirtschaftsnews – Dezember 2017

Die Themen dieser Ausgabe:

Außenwirtschaftsnews

- Deutschland/Welt – Neue Verpflegungspauschalen für Auslandsreisen
- Großbritannien – Ratgeber zur Unternehmensgründung
- Niederlande –Kulturelle Unterschiede werden unterschätzt
- Polen – Reform des Wirtschaftsrechts
- Polen –Zulieferchancen für deutsche Firmen in der Möbelindustrie
- Schweden – Öffnung für ausländische Baufirmen möglich
- Schweiz – Kontrollen werden 2018 erhöht

Veranstaltungen

- BMWi-Geschäftsanbahnungsreise „Restaurierung historischer Gebäude“ nach Dänemark

Kooperationsgesuche ausländischer Unternehmen



Außenwirtschaftsnews

Deutschland/Welt – Neue Verpflegungspauschalen für Auslandsreisen

Das Bundesministerium der Finanzen hat die Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten bei beruflich und betrieblich veranlassten Auslandsreisen für das Jahr 2018 bekannt gegeben.

Die vollständige Tabelle der Pauschalbeträge nach Zielland finden Sie [hier](#).

Änderungen gegenüber 2017 sind ergeben sich z.B. für Dänemark, Norwegen und Luxemburg:

Abwesenheitsdauer je Kalendertag	> 24 Stunden	> 8 Stunden	Übernachtung
Dänemark	58 Euro	39 Euro	143 Euro
Luxemburg	47 Euro	32 Euro	130 Euro
Norwegen	80 Euro	53 Euro	182 Euro

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Großbritannien – Ratgeber zur Unternehmensgründung

Die Londoner Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Blick Rothenberg hat den Ratgeber 'Establishing a business in the UK' herausgebracht.

Behandelt werden folgende Themen:

- Was schafft eine steuerpflichtige Präsenz in Großbritannien?
- Registrierung einer Niederlassung oder Tochtergesellschaft
- Rechnungslegung und damit verbundene Anmeldepflicht
- Körperschaftsteuer



© aisha - Fotolia.com

#112090907

- Einkommenssteuer
- Sozialversicherung
- Betriebsrentensystem (Selbsteinschreibung) und die Ausbildungsabgabe
- Mehrwertsteuer
- Forschungs- und Entwicklungssteueranreize
- UK Patent Box und andere Innovationsanreize

Zur Broschüre gelangen Sie [hier](#).

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

Niederlande –Kulturelle Unterschiede werden unterschätzt

Während sich deutsche Geschäftsleute auf die Besonderheiten bei Verhandlungen in China, Indien oder Osteuropa vorbereiten, werden die kulturellen Unterschiede zum Nachbarn Niederlande oft unterschätzt.

Die Hierarchien im Königreich sind flacher als in Deutschland. Generell wird wenig Wert auf Statussymbole und akademische Titel gelegt. In Präsentationen sollten daher vollmundige Aussagen vermieden werden und Vorträge kurz und prägnant sein. Konstruktive Kritik wird Komplimenten vorge-

zogen. Ehrlichkeit und Direktheit werden geschätzt, Versprechen sind unbedingt einzuhalten. Bei Verhandlungen wird ein Nachgeben von beiden Seiten erwartet.

Niederländer gelten als flexibel und tolerant. Sie schätzen die Deutschen als effizient und verlässlich und empfinden die Zusammenarbeit generell als problemlos. Im Gespräch oder in E-Mails wechseln sie recht schnell vom „Sie“ zum „Du“. Das Duzen ist jedoch kein Zeichen von Freundschaft, sondern lediglich die übliche Ansprache zwischen Kollegen und Geschäftspartnern. Dennoch sollten die



niederländischen Geschäftspartner sicherheitshalber mit „Sie“ angesprochen und deren Reaktion abgewartet werden.

Entscheidungen, die in Deutschland getroffen werden, gelten in der Regel als bindend. Niederländer hingegen sind pragmatisch und gehen davon aus, dass sich im Verlauf der Projekte noch Veränderungen ergeben. Weil zu Beginn nicht alles detailliert festgelegt wird, können sie oft besser mit Unsicherheiten umgehen als ihre deutschen Nachbarn.



© bravissimo - Fotolia.com

#144063404

Die Geschäftskleidung ist branchenabhängig, aber generell legerer als in Deutschland. Während in Deutschland bei Erstkontakten die Geschäftsführer miteinander verhandeln, erscheinen in den Niederlanden häufig die Experten. Deren Vorgesetzte führen bei Interesse die Folgeverhandlungen. Viele Niederländer sind mit der deutschen Sprache vertraut. Eine Besprechung sollte jedoch nicht auf Deutsch begonnen werden, wenn nicht sicher ist, ob alle Anwesenden die Sprache verstehen.

Quelle: EURO INFO Service

Polen – Reform des Wirtschaftsrechts

Am 14. November 2017 hat die polnische Regierung eine sog. Unternehmensverfassung bestehend aus fünf neuen Gesetzen, die das polnische Wirtschaftsrecht reformieren sollen, angenommen.

Die meisten Änderungen im polnischen Wirtschaftsrecht werden sich auf Grund des neuen Gesetzes über das Recht der Unternehmer ergeben. Dieses Gesetz soll die grundlegenden rechtlichen Grundsätze der Unternehmenstätigkeit regeln. Ein Grundsatz, der die Unternehmensfreiheit betrifft, soll lauten: „Was durch ein Gesetz nicht verboten ist, soll erlaubt sein.“

Ein kleiner Überblick über die zu erwartenden Änderungen:

- Die Registrierung im „Register der Wirtschaftlichen Tätigkeit“ soll bei Unternehmen entfallen, die Handel in geringem Umfang betreiben und nur gelegentlich Dienstleistungen erbringen. Das soll ein Ausdruck der neu verstandenen Unternehmensfreiheit sein.

- Die REGON-Nummer (Statistiknummer) soll im Bereich der Kommunikation zwischen Behörden und Unternehmen langsam abgeschafft werden. Benutzt werden soll bei diesen Vorgängen künftig ausschließlich die NIP-Nummer (Identifikationsnummer).
- Ausländischen Investoren sollen von der Körperschaftsteuer befreit werden (nicht länger als 15 Jahre), egal in welchem Gebiet Polens sie investieren (gilt geografisch für die ganze Republik Polen). Bis jetzt gibt es Steuerbegünstigungen nur in den Sonderwirtschaftszonen. Diese würde aber trotz der neuen Regeln vorerst bestehen bleiben.

Laut dem polnischen Informationszentrum der Regierung sollen die neuen Gesetze am 1. März 2018 in Kraft treten.

Quelle: Germany Trade & Invest (GTAI)

Polen –Zulieferchancen für deutsche Firmen in der Möbelindustrie

Die Inlandsnachfrage nach Möbeln wächst in Polen dank der steigenden Kaufkraft der Bevölkerung. Auch die Ausstattung der neu entstehenden modernen Bürohäuser und Hotels stimuliert die Nachfrage. Zudem beschleunigt sich der Woh-

nungsbau. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms werden künftig verstärkt auch einfachere Möbel und Einbauten für kleinere Wohnungen gefragt sein. Laut der Consultingfirma KPMG wird sich der Wert der verkauften Produktion der polnischen Möbelhersteller auch mittelfristig weiter



erhöhen und im Jahr 2020 annähernd 12 Mrd. EUR erreichen, was einer Verdoppelung gegenüber 2010 entspräche.

Die polnische Möbelbranche mit ihren 26.000 Unternehmen ist zuversichtlich und investiert weiter in ihre Kapazitäten. Zwei Drittel der von KPMG im Frühjahr befragten Firmen schätzten ihre Lage als gut ein, ein Drittel erwartete eine weitere Verbesserung. 37 % der Befragten gingen von steigenden Einnahmen aus.

Schweden – Öffnung für ausländische Baufirmen möglich

Göteborg feiert im Jahr 2021 sein 400-jähriges Bestehen. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen, über die die eigens dafür geschaffene Jubiläums-Website informiert: www.goteborg2021.com.

Bei den Vorhaben wird besonders großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Die Vorschläge beinhalten u.a. Cloudburst-Projekte zum Schutz vor Starkregen und den Umbau des zentralen Stora-Hamn-Kanals in ein lebendiges Stadtviertel. Ein geplantes Global-Business-Gate soll exportorientierten und international ausgerichteten Spezialunternehmen als Innovationsdrehscheibe dienen.

Angesichts seines starken Bevölkerungswachstums will Göteborg über die bereits geplanten

Schweiz – Kontrollen werden 2018 erhöht

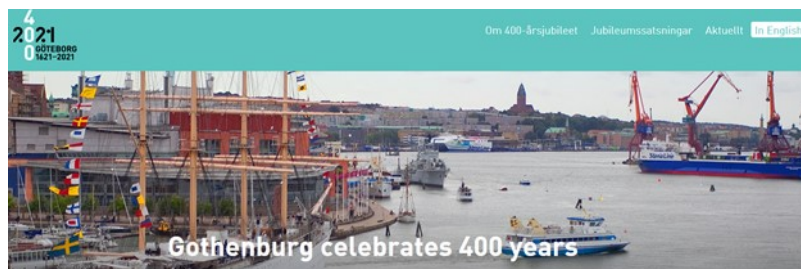
Der Schweizer Bundesrat hat beschlossen, die jährliche Zahl der Kontrollen über die Einhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen künftig von 27.000 Kontrollen auf mindestens 35.000 zu erhöhen. Die Verordnungsänderung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Betroffen von den Kontrollen sind

Für deutsche Unternehmen ergeben sich dadurch nicht nur Zulieferchancen für Möbel, sondern insbesondere für Teile, Komponenten und Know-how sowie Investitionsgüter für die Möbelindustrie.

Quelle: EURO INFO Service

Wohnungen hinaus noch 7.000 weitere bauen. Die erste Baugenehmigung wurde im Juli erteilt. Falls die heimische Bauwirtschaft in den nächsten Jahren an ihre Kapazitätsgrenze stößt, könnte sich der Wohnungsbaumarkt schon bald für ausländische Anbieter öffnen, so wie es vor einigen Jahren auch

bei größeren Projekten der Transportinfrastruktur der Fall war.



Nähere Auskünfte:

Deutsch-Schwedische Handelskammer

Tel.: +46-8-665 18 00

E-Mail: info@handelskammer.se

www.handelskammer.se

Quelle: EURO INFO Service

auch ausländische Unternehmen mit Sitz in der EU/EFTA, die grenzüberschreitend Dienstleistungen in der Schweiz erbringen.

Quelle: Bayern Handwerk International



Veranstaltungshinweise

BMWi-Geschäftsanhaltungsreise „Restaurierung historischer Gebäude“ nach Dänemark

Termin: 5. – 8. März 2018

Ort: Kopenhagen (Dänemark)

Beschreibung: In Dänemark sind rund 9.000 Gebäude denkmalgeschützt und somit der Schloss- und Kulturbehörde unterstellt. Weitere 300.000 Gebäude gelten als erhaltenswert und werden von den Kommunen verwaltet.

Das zur Restaurierung dieser Gebäude erforderliche Fachwissen sowie die richtigen Materialien sind vor Ort nicht immer vorhanden. Hier bestehen für deutsche Handwerksunternehmen und Hersteller sehr gute Möglichkeiten, ihre Leistungen und Produkte in Dänemark anzubieten. Besonders gefragt sind u. a. das Knowhow von Stuckateuren und Steinmetzen sowie Materialien wie Farbe, Glas, Ziegel und Beschläge.

Eine Geschäftsanhaltungsreise nach Kopenhagen vom 5. bis 8. März 2018 soll deutschen Unternehmen aus dem Bereich der Denkmalpflege und Restaurierung den Markteinstieg in Dänemark erleichtern und den Aufbau von Geschäftskontakten gezielt unterstützen. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des Markterschließungsprogramms gefördert und von der Deutsch-Dänischen Handelskammer (AHK) organisiert.

Anmeldungen sind bis zum 20. Dezember 2017 möglich; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Infos:

Lisa Koch, +453/3411042, lk@handelskammer.dk



Kooperationsgesuche

Hersteller dekorativer Holzverkleidungen sucht Vertriebspartner und Investoren (CP BOBA20170921001)

Ein Unternehmen aus Bosnien stellt dekorative Holzverkleidungen in allen Formen und Designs her. Das verwendete Holz ist zu 100% inländischen Ursprungs. Das Unternehmen bietet 18 einheimische Holzarten an. Es sucht Vertriebspartner für sein Produkt oder Investoren, die seine Idee anerkennen, das Produkt weiterentwickeln und das Vertriebsnetzwerk erweitern möchten. Gesucht werden auch Partner im Rahmen von Untervertragsdienstleistungen für Innenarchitektur.

Metallbearbeitung (CP BOCZ20170724001)

Ein tschechisches Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Metallbearbeitungskapazitäten an. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Produktion von kleinen und mittelgroßen Stahlstrukturen, Träger- und Regalsystemen. Gesucht werden Handelspartner und Auftraggeber.

Restaurierung historischer Fenster und Türen (CP BOPL20170929001)

Eine polnische Tischlerwerkstatt ist auf die Renovierung und Restaurierung historischer Fenster, Türen, Geländer und Treppen in alten Gebäuden nach Denkmalschutzvorgaben spezialisiert. Es werden auch neue Fenster, Türen, eine Vielzahl von Bauprodukten und Möbeln aus Holz usw. auch nach kundenspezifischen Wünschen hergestellt. Gesucht werden Handelsvertreter für die Vermarktung der Leistungen und Dienstleistungsverträge mit Baufirmen, die in der Restaurierung historischer Gebäude in Deutschland tätig sind.

Brandschutz (CP BOBE20171010001)

Ein belgisches Unternehmen ist darauf spezialisiert, Hohlräume in Gebäuden feuerfest zu machen. Es bietet seine Leistungen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages an und sucht Partner aus den Bereichen Baudienstleistungen und Ingenieurleistungen.

3D-Laser-Scanning (CP BRBE20171010001)

Ein belgisches Unternehmen ist spezialisiert auf 3D-Laser-Scanning-Arbeiten für Architekten, Handwerker, Hausverwalter und die Industrie. Gesucht wird ein Partner, der im Rahmen eines Outsourcing-Vertrages oder einer Dienstleistungsvereinbarung in der Lage ist, Punktwolken in 3D-Modelle für das Programm ArchiCAD umzuwandeln.

Innovative Lösungen für gebäudetechnische Prozessführung und Automatisierung (CP BOLT20171026002)

Die Haupttätigkeit des litauischen Unternehmens liegt in der innovativen Prozessführung und Automatisierung von Gebäudetechnik. Ein hochqualifiziertes Team von zertifizierten Designern, Programmierern, Aufsichtsführenden und Monteuren hat mehrere verschiedene komplexe Projekte durchgeführt und kann entsprechend komplexe Lösungen anbieten. Das Unternehmen sucht nach ausländischen Partnern. Kooperation möglich im Rahmen eines Vertriebsvertrags, Dienstleistungsvertrags und einer Zuliefervereinbarung.

Kontakt:

Enterprise Europe Network (EEN) Niedersachsen

Nils Benne

Tel.: 0511 30031-367

nils.benne@nbank.de



Impressum

Handwerk ohne Grenzen

Leitstelle für Außenwirtschaft im niedersächsischen Handwerk

c/o Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen

Dr. Eva Schmoly

- Koordinatorin -

Ferdinandstr. 3, 30175 Hannover

Tel.: 0511/3 80 87-19

Fax: 0511/3 80 87-22

E-Mail: nh-international@handwerk-LHN.de

- Wir weisen darauf hin, dass alle vorliegenden Informationen nach bestem Wissen aufgrund der uns vorliegenden Unterlagen und Informationen zusammengestellt wurden. Dennoch besteht kein Haftungsanspruch für etwaige Fehler oder kurzfristige Änderungen.-

Ansprechpartner in den niedersächsischen Handwerkskammern:

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Matthias Reichert

Tel.: 04141/6062-13

E-Mail: reichert@hwk-bls.de

Handwerkskammer Hannover

Dr. Merret Vogt

Tel.: 0511/34859-14

E-Mail: m.vogt@hwk-hannover.de

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Lev Savkun

Tel.: 05121/162-172

E-Mail: lev.savkun@hwk-hildesheim.de

Handwerkskammer Oldenburg

Joachim Hagedorn

Tel.: 0441/232-236

E-Mail: hagedorn@hwk-oldenburg.de

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Heike Leyer

Tel.: 0541/6929-940

E-Mail: h.leyer@hwk-osnabrueck.de

Handwerkskammer für Ostfriesland

Helge Valentien

Tel.: 04941/1797-54

E-Mail: h.valentien@hwk-aurich.de